

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

Kein Lamento.

Kein Lamento, keine Klagen,
Nüchterne Philosophie!
Dann lässt alles sich ertragen;
Sei's nun Kränkung, sei's Ennui.

5

Schwer litt sonst an solchen Tagen
Meiner Seele Harmonie;
Heut' will hoch das Haupt ich tragen,
Höhen höchstens, jammern nie.

10

Fühl' trotzdem am Herz mir nagen
Ich den Wurm, das ekle Vieh;
Lachen werd' ich und nie sagen:
»Drinne schmerzt es; ach! und wie!«
(60 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap125.html>